

Ein Thriller-Bestseller aus Argentinien wird zum internationalen Phänomen

Als der erfolgreiche und todkranke Geschäftsmann Ted McKay beschließt, sich das Leben zu nehmen, bekommt er Besuch von einem Fremden, der ihn zu überreden versucht, einen Mord zu begehen. Ted willigt ein und findet schon bald heraus, dass sein Auftraggeber ihm etwas Wichtiges verschweigt. Nicht alle Details, die er zu den Opfern erhalten hat, stimmen. Doch dies sollen bei weitem nicht die letzten Lügen sein, die er aufgetischt bekommt! Bevor er allerdings herausfinden kann, was es damit auf sich hat, befindet er sich erneut in seinem Arbeitszimmer, beim selben Selbstmordversuch wie vor ein paar Tagen und draußen klopft ein Fremder! Ted beschließt, die ihm verbleibende Zeit zu nutzen, um dieser Sache auf den Grund zu gehen.

Wie aber kann man die Wahrheit finden, wenn die eigene Welt eine einzige Lüge ist? Seine Frau betrügt ihn seit geraumer Zeit und plant im Heimlichen schon länger die Scheidung. Ted muss hilflos mit ansehen, wie sich sein Leben als ein schöner Schein herausstellt und schließlich in tausend Glassplitter zerbricht. Einzig die Psychologin Dr. Laura Hill steht ihm zur Seite. Sie deckt Sitzung für Sitzung ein Traumata aus Teds Kindheit auf. Ted muss sich endlich der Vergangenheit stellen. Vor ihm tun sich plötzlich die finstersten Abgründe auf und er droht in diese zu stürzen. Am Ende des Tages hat Ted die Wahl: Mit seinem Leben endgültig Schluss machen? Oder noch einmal von vorne anfangen, ohne irgendwelche Halluzinationen ...?

Unterhaltung, die von der Genialität und auch dem Wahnsinn eines James Lee Burke zeugt - mit "Mysterium" beweist Federico Axat: Er ist ein Meister des Dialogs und des trockenen Humors. Seine Romane sind Pflicht in jedem Bücherregal bzw. CD-Player. Wer diese nicht kennt, sollte es schleunigst nachholen. Am besten mit der auditiven Version. Mit Stefan Kaminski steht ein Ausnahmetalent vor dem Mikrofon, ein Künstler, der seinesgleichen sucht. Der deutsche Schauspieler spricht die Story so unfassbar gut, dass es einen glatt vom Hocker haut. Seine Lesungen übertreffen einfach alles. Und sie haben die gleiche Wirkung wie Drogen. Sie sind ein einziger Hörtausch. Auch nur für eine Sekunde auf die "Stopp"-Taste zu drücken ist schier unmöglich.

Wow, man kann nur den Kopf verneigen vor so großartiger Literatur, wie Federico Axat diese mit "Mysterium" geschaffen hat, und ebenso und in erster Linie vor Sprecher Stefan Kaminski. Dessen Lesungen sind Hollywood-verdächtig Kino für die Ohren. Man lauscht seiner Stimme und es wird einem nach nur wenigen Spielminuten ganz schwindelig. Es gibt kaum einen besseren, eigentlich sogar keinen besseren Sprecher als ihn.

Susann Fleischer 13.03.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info